

# 2016

- Arbeit gerecht teilen!
- Klima schützen!
- Überfluss besteuern!

zivilgesellschaftliches

# zukunfts budget!

[www.wege-aus-der-krise.at](http://www.wege-aus-der-krise.at)

erstellt von:



DIE ARMUTSKONFERENZ **%attac**



BEIGEWUM



GEMISCHT  
BAU - HOLZ



CoG-KMSfB



GLOBAL 2000

Globale  
Verantwortung



djp



GREENPEACE



10 Kultur Österreich



KAB



neuner  
haus



ÖBV  
via campesina austria



ÖH12



10000thuse



PRO-GE  
DE FREIHEITSGEMEINSCHAFT



SOS  
MITMENSCH



vida



wege  
aus der  
krise

## „Wege aus der Krise“: die Allianz

Die zivilgesellschaftliche Allianz „Wege aus der Krise“ ist ein Zusammenschluss von elf verschiedenen Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Sie entwickelt seit 2010 das „Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget“. Dazu lädt sie auch weitere AkteurInnen ein. 2015 ist etwa die österreichische Berg- und KleinbäuerInnen Vereinigung ÖBV-Via Campesina Austria neu dazu gekommen. Das Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget 2016 ist nicht nur der Vorschlag für alternative „Wege aus der Krise“ für das Jahr 2016. Es sind

von einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis getragene Empfehlungen für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Steuerstrukturreform und Zukunftsinvestitionen. Wir stellen damit solidarische, ökologisch nachhaltige und demokratische „Wege aus der Krise“ vor. Unsere Vision ist ein gutes Leben für alle Menschen – in Österreich, in Europa und weltweit. Das erfordert ein Wirtschaftssystem, das die natürlichen Grenzen anerkennt und respektiert und sich an folgenden Zielen orientiert:

### Ziele von „Wege aus der Krise“

- die Befriedigung von Grundbedürfnissen
- die gerechte Verteilung und Bewertung von Arbeit
- die gerechte Verteilung von Einkommen und Vermögen
- globale Solidarität
- ökologische Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Klimagerechtigkeit
- eine Demokratie, die allen gleiche Teilhabechancen und Mitbestimmungsrechte garantiert

#### Die Allianz besteht aus:

*Die Armutskonferenz; Attac Österreich; GdG-KMSfB; GLOBAL 2000; GPA-djp; Greenpeace; Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung Österreich; ÖH - Österreichische HochschülerInnenschaft Bundesvertretung; PRO-GE: die Produktionsgewerkschaft; SOS Mitmensch; VIDA - die Lebensgewerkschaft*

Sie finden uns online unter [www.wege-aus-der-krise.at](http://www.wege-aus-der-krise.at)  
sowie auf facebook: <http://www.facebook.com/wege.aus.der.krise>  
Kontakt: [infos@wege-aus-der-krise.at](mailto:infos@wege-aus-der-krise.at)

## Arbeit gerecht teilen, Klima schützen, Überfluss besteuern!

Fünf Jahre nachdem wir das erste Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget vorgelegt haben, gab es eine Chance für eine ernsthafte Steuerstrukturreform, bei der die Einnahmenseite des österreichischen Budgets sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger gemacht hätte werden können und zugleich Spielraum für dringend benötigte öffentliche Investitionen möglich gewesen wären. Statt einer Steuerstrukturreform, die Arbeit steuerlich ent- und zugleich Vermögen steuerlich belastet und das österreichische Steuersystem auch ökologisch nachhaltiger macht, einigten sich die Regierungsparteien letztlich „nur“ auf eine Reform der Lohn- und Einkommenssteuer, bei der große Teile der Gegenfinanzierung unklar sind. Damit steigt die Gefahr weiterer Kürzungen bei den Ausgaben. An den vielen Grundproblemen des österreichischen Budgets hat sich letztlich nur marginal etwas verändert.

Mehr denn je ist es notwendig, das österreichische Steuersystem umfassend zu reformieren und zugleich öffentliche Ausgaben zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Lösung der Klimakrise zu erhöhen. Das Motto des Zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudgets 2016 ist „Arbeit gerecht teilen, Klima schützen, Überfluß besteuern“. Mit unserem Gesamtkonzept machen wir sichtbar, dass es solidarische „Wege aus der Krise“ und in die Zukunft gibt. Wir zeigen Alternativen zur Kürzungspolitik auf. Wir zeigen, dass Antworten auf die steigende Arbeitslosigkeit nicht im Widerspruch zu Antworten auf die Klimakrise stehen. Im Gegenteil - Klima schützen und Jobs schaffen gehen Hand in Hand.

Ende November 2015 findet der nächste UN-Klimagipfel in Paris statt. Mit unserem Budget zeigen wir sozial gerechte und solidarische Lösungen für die Klimakrise auf. Der Kern dieser Antworten ist eine gerechtere Verteilung von Einkommen, Vermögen und Arbeit.

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, das Vorantreiben der Energiewende, mehr Geld für Pflege, Bildung, Kultur oder den Menschenschutz, die Förderung ökologischer Landwirtschaft und eine gerechtere Verteilung von Arbeit u.a. durch Arbeitszeitverkürzung und weniger Überstunden schaffen rasch mehr als 160.000 Arbeitsplätze. All diese Investitionen (S. 6) sind Teil einer ökologisch orientierten Arbeitsmarktpolitik. Das alles ist mit Steuern auf große Vermögen, der Abschaffung von Steuerprivilegien für Kapitaleinkommen und Konzerne, der Bekämpfung und Beendigung von Steuerflucht und -vermeidung sowie einer Ökologisierung des Steuersystems möglich (S. 7).

Das Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget macht auch gesamtwirtschaftlich Sinn. Unsere Berechnungen zeigen: mit dem Zukunftsbudget steigen die öffentlichen Einnahmen und sinken die Ausgaben, weil wieder mehr Menschen Arbeit haben. Das ermöglicht eine geringere Neuverschuldung (S. 4-5).

Das Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget ist also eine konkrete Alternative zur EU-weit konzertierten Kürzungspolitik, die immer mehr EU-Länder in die Rezession und damit Menschen in die Arbeitslosigkeit treibt und den viel beklagten „Schuldenberg“ so erst recht erhöht.

## Das Zukunftsbudget 2016 im Überblick und makroökonomische Beurteilung

Das Zukunftsbudget sieht zusätzliche Einnahmen von knapp 11 Mrd. Euro und zusätzliche Ausgaben von knapp 8,8 Mrd. Euro vor. Während die höheren Steuern auf Vermögen, Unternehmen und Energie die wirtschaftliche Aktivität dämpfen, erhöhen die öffentlichen Investitionen sowie die Maßnahmen zur Stärkung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Netto ergibt sich – unter den konventionellen

Annahmen<sup>1</sup> – ein positiver BIP-Effekt. Die daraus resultierenden zusätzlichen Steuereinnahmen lassen sich mit gut 1,4 Mrd. Euro berechnen. Das laufende Defizit verringert sich folgerichtig um gut 3,6 Mrd. Euro (11 - 8,8 + 1,4). Mit anderen Worten: nach Berücksichtigung der makroökonomischen Zweitrundeneffekte verstärkt sich der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben.

### Zukunftsbudget 2016

Einnahmenseite	Mio. Euro	Ausgabenseite	Mio. Euro
Überfluss besteuern (vermögensbezogene Steuern)	5.600	Zukunftsinvestitionen in Energiewende, öffentliche Mobilität und den Sozialstaat	4.850
Steuerprivilegien für Kapitaleinkommen und Konzerne abschaffen, Steuerflucht beenden	3.130	Gerechte Verteilung von Arbeit und Stärkung der verfügbaren Einkommen	3.146
Ökosteuern, die der Umwelt nützen	2.267	Entlastung geringe Einkommen	800
<b>Summe</b>	<b>10.997</b>	<b>Summe</b>	<b>8.796</b>
Makroökonomische Effekte (geringere Ausgaben, höhere Steuereinnahmen)	1.415		

Die folgende Tabelle fasst die makroökonomischen Auswirkungen des Zukunftsbudgets zusammen. Die gesamtwirtschaftliche Aktivität steigt um knapp 3 Mrd. Euro im Jahr 2016, die Defizitquote sinkt von 2 auf 1% des BIP, die Schuldenquote von knapp 86 auf etwa 84%. ExpertInnen-schätzungen zu den Einzelmaßnahmen (WIFO, IHS, etc.) legen nahe, dass durch

das Zukunftsbudget mehr als 160.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen könnten (insb. durch eine gerechtere Verteilung von Arbeit und den Ausbau sozialer Dienstleistungen). Zum Vergleich: Das IHS schätzt die Beschäftigungseffekte der Steuerreform 2015/2016 auf 30.000 Arbeitsplätze.

### Makroökonomische Auswirkungen des Zukunftsbudgets 2016

		2014	2015	2016 ohne ZB	2016 mit ZB	Effekt ZB
<b>BIP (zu lfd. Preisen)</b>	Mrd. Euro	329	334,6	345	347,8	2,83
<b>Defizit</b>	Mrd. Euro	7,9	6,8	7	3,4	-3,62
	%	2,4	2	2	1	-1,06
<b>Schuldenstand</b>	Mrd. Euro	278,1	291,2	296,1	292,5	-3,62
	%	84,5	87	85,8	84,1	-1,74

Quelle: Europäische Kommission (Frühjahrsprognose Mai 2015)  
ZB = Zukunftsbudget, ESGV 2010

**Überfluss besteuern,  
in die Zukunft investieren!**

**Ein Gutes Leben für alle!**

<sup>1</sup> Gechert (2013) What Fiscal Policy is Most Effective? A Meta Regression Analysis, IMK Working Paper.

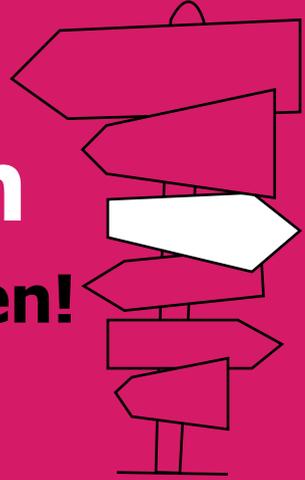
Investitionen in die Zukunft 2016		in Mio. Euro	Jobs
Sozial gerechte und solidarische Energiewende	Thermische Sanierung	220	2.200
	Förderung dezentraler Stromerzeugung	30	
	Beratungsoffensive - Energiesparen/nachhaltige Energieformen	10	
Leistbare und umweltschonende Mobilität für alle	Reaktivierung und Ausbau von Regionalbahnen	350	6.000
	Flächendeckender 1-Stundentakt für bestehendes und reaktiviertes Netz	95	1.500
	Ausweitung des Busverkehrs	45	500
	Zukunftsfonds - Infrastrukturprojekte für Gehen und Radfahren	100	2.000
	Reform der Pendlerpauschale	100	
	Soziale Ausgleichsmaßnahmen für MÖSt Erhöhung	100	
	Verbesserung des Güterverkehrs auf der Schiene	50	
Gesund leben - in Würde altern	Ausbau der Pflegesachleistungen u.a. mobile Pflege, Pflegedienst	600	7.000
	Höhere Löhne für das Personal im Pflegebereich	150	
	Qualifizierung & Qualitätssicherung des Pflegepersonals	115	
	Aufstockung der Mittel des bundesweiten Pflegefonds	500	
Armutsprävention statt Almosen	Valorisierung des Pflegegeldes um 10%	249	
	Auszahlung Mindestsicherung 14x (statt 12x)	200	
	Verbesserungen für Kinder und Alleinerziehende	117	
	Anhebung des Arbeitslosengeldes von 55% auf 70%	949	
Arbeit gerecht teilen	Ausbau der Beratungseinrichtungen	30	400
	Arbeitszeitverkürzungsoffensive	859	50.000
	Überstunden reduzieren		60.000
Freie Bildung für alle	Reform der Arbeitsmarktpolitik	147	6.100
	Ausbau Kinderkrippen, Kindergärten & Vorschulen	135	10.000
	Ausbau von Ganztagschulen von der Pflichtschule bis zur Matura	350	1.700
	Mehr Geld für Hochschulbildung	1.000	14.000
	Bessere soziale Absicherung für Studierende	58	
Leistbares Wohnen für alle	Mehr Geld für Erwachsenenbildung	100	350
	Förderung der Jugendarbeit	30	
Ein Budget für den Menschen-schutz	Zweckbindung der Wohnbauförderung	340	
	Maßnahmenpaket gegen Energiearmut	100	
	Ausreichende Grundversorgung Asylsuchender während der gesamten Aufenthaltsdauer	150	
	Flächendeckende qualitativ hochwertige Rechtsberatung und Rechtsvertretung	24	
Kunst und Kultur für alle	Bildungs- und Sprachkurse für Asylsuchende	3	
	Individuelle Perspektivenförderung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte	8	
	Verbesserte psychosoziale bzw. psychotherapeutische Betreuung	3	
	Kunst und Kultur im Kindergarten und in der Schule	329	100
	Kulturforschung	3	
EZA, Humanitäre Hilfe, Klimaschutz	Unterstützung freiwilliger regionaler Kulturinitiativen mit professioneller Kulturarbeit	138	
	Künstlerinnen und Künstlern den Einstieg ermöglichen	3	
	Erhöhung direkt gestaltbarer EZA und Katastrophenhilfe	75	
Frauenspezifische Maßnahmen	Klimasoforthilfe	40	
	Ausbau der Förderung von Fraueninstitutionen	90	
<b>Summe</b>		<b>7.996</b>	<b>161.850</b>

Arbeit entlasten, Umwelt schützen, Überfluss besteuern 2016		in Mio. Euro*
Vermögen besteuern	Vermögenssteuer für große Vermögen	3.500
	Erbschafts- und Schenkungssteuer	500
	Stiftungssteuer	250
	Grundsteuer Neu	1.000
	Reform der Bodenwertabgabe	150
	Börsenumsatzsteuer - bis zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer	200
Spitzeneinkommen gerecht beteiligen - Arbeit entlasten	Einkommens- bzw. Lohnsteuer für hohe Einkommen anheben	180
	Einführung des Überstunden-Euro	200
Steuerprivilegien für Kapitaleinkommen und Konzerne abschaffen, Steuerflucht beenden	Steuerprivilegien auf Kapitaleinkommen abschaffen	700
	Gruppenbesteuerung reformieren	250
	Anpassung KöSt an OECD Niveau	500
	Einführung der Gesamtkonzernbesteuerung	1.000
Ökosteuern, die der Umwelt nützen	Steuerflucht beenden	300
	Angleichung der Mineralölsteuer (MöSt) für Diesel	400
	LKW Roadpricing auf allen Straßen in Österreich	370
	Kerosinbesteuerung	390
	Reform der Normverbraucherabgabe (NoVA)	483
	Reform der steuerlichen Begünstigungen für Firmenwagen	300
	Reform der motorbezogenen Versicherungssteuer	140
	Förderentgelte für bundeseigene fossile Rohstoffe (Erdöl und Erdgas)	70
	Steuerbefreiung von Kohleverstromung abschaffen	64
Einführung einer Düngemittelabgabe	50	
Steuerliche Entlastung der ArbeitnehmerInnen	Niedrige Einkommen weiter steuerlich entlasten	- 800
	<b>Summe</b>	<b>10.197</b>

★ jährliche zusätzliche Einnahmen/Entlastungen

Details zu unseren Vorschlägen für Zukunftsinvestitionen und Steuern auf Überfluss sowie sämtliche dazu erarbeiteten Maßnahmen finden sie Online unter [www.wege-aus-der-krise.at/zukunftsbudget](http://www.wege-aus-der-krise.at/zukunftsbudget)

# Gemeinsam einen neuen Weg einschlagen!



- **Arbeitszeitverkürzung statt Arbeitslosigkeit!**
- **Klima schützen!**
- **Öffis, Kinderbetreuung und Pflege ausbauen!**
- **Geld für Bildung statt für Banken!**
- **Privatisierungen stoppen!**
- **Große Vermögen besteuern!**

**Jetzt Zukunftsbudget  
unterstützen:  
[www.wege-aus-der-krise.at](http://www.wege-aus-der-krise.at)**

**Impressum:**

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Attac Österreich - Netzwerk  
für eine demokratische Kontrolle der Finanzmärkte,  
Margaretenstraße 166, A-1050 Wien.  
Gestaltung: Fabian Unterberger, Druck: Druckerei Janetschek GmbH  
Foto Titel: Rainer Sturm\_pixelio.de

